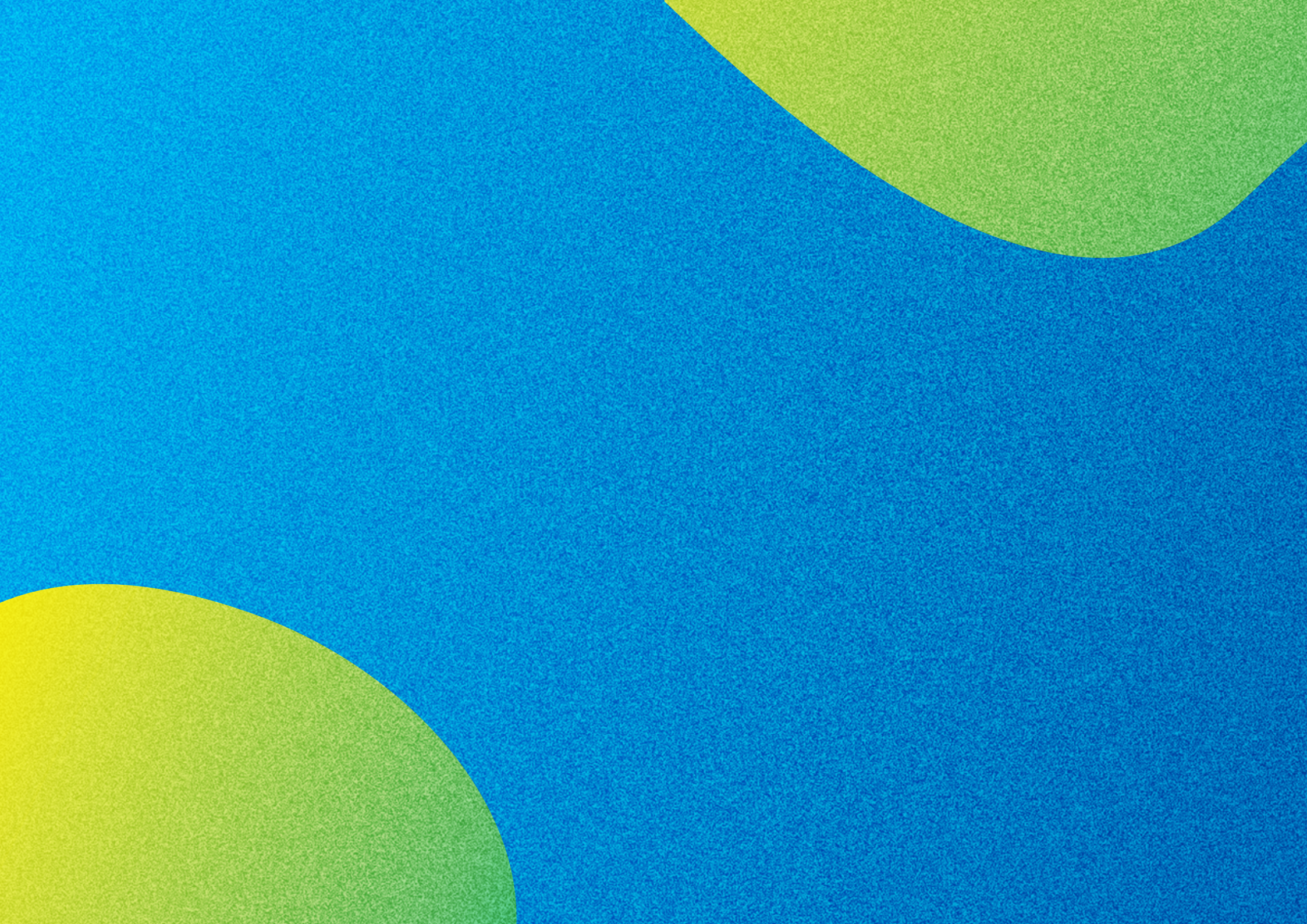




**„
Engagiert
im Kiez
„**



Anschutz hilft e.V.

Vorwort

Veränderung gehört zum Leben.

Und sie fühlt sich nicht immer gut an. Manchmal kommt sie plötzlich – und alles ist auf einmal anders. Dann müssen Menschen von heute auf morgen mit neuen Situationen zurechtkommen. Nicht jede*r kann dabei gleich schnell Schritt halten. Umso wichtiger ist, dass wir füreinander da sind: für eine inklusive Gesellschaft, in der niemand zurückgelassen wird.

Unser Alltag bei der Anschutz Entertainment Group dreht sich um Musik, Sport und Shows – und um die besondere Energie, die entsteht, wenn viele Menschen gemeinsam etwas erleben. Genau diese Momente möchten wir nutzen, um etwas zurückzugeben. Die Initiativen, die wir unterstützen, sind für andere da, wenn es schwierig wird: Sie bauen Barrieren ab, schaffen offene Angebote und machen Mut, neue Wege zu gehen.



Wie wird aus einem guten Abend echte Unterstützung?

Für jede Freikarte, die über die Uber Arena oder die Uber Eats Music Hall vergeben wird, kommt eine Spende von mindestens 30 € zusammen. Damit unterstützen wir gemeinnützige Vereine aus Friedrichshain-Kreuzberg, die sich für ein weltoffenes, tolerantes und soziales Berlin einsetzen. Der Kiez ist dabei nicht das entscheidende Kriterium – aber die Nähe zu den Projekten hilft uns, dranzubleiben, zuzuhören und gemeinsam Wirkung zu entfalten. So beginnt Veränderung direkt vor der Haustür.

Über die Jahre ist daraus eine verlässliche Unterstützung geworden – heute sind es bereits über 100.000 Euro pro Jahr. Darauf sind wir stolz. Und wir sind überzeugt: Wenn viele mitmachen, kann daraus auch in Zukunft noch mehr entstehen.

So können wir immer mehr Projekte mit dringend benötigten Ressourcen stärken. 2015 kamen unsere Hilfen noch acht Projekten zugute – 2026 fördern wir doppelt so viele.

Wir freuen uns, auch in Zukunft viele gute Taten von Berliner*innen für Berliner*innen begleiten zu dürfen – und laden Sie ein, die Partnerprojekte in dieser Broschüre kennenzulernen.

Danke, dass Sie das möglich machen.

Moritz Hillebrand
1. Vorsitzender
Anschutz hilft e.V.

Stefanie Fischer
2. Vorsitzende
Anschutz hilft e.V.

Anschutz hilft e.V. unterstützt bei

**Integration
& Inklusion**

Vielfalt

**Kultur &
Musik**

**Sport &
Bewegung**

**Armut &
Krankheit**

**Bildung &
Ausbildung**



Kriterien für Anschutz hilft e.V.:

Alle von uns unterstützten Projekte kommen aus Friedrichshain-Kreuzberg und sind in einem der abgebildeten Bereiche aktiv.

Bretter, die gelebte Gemeinschaft bedeuten

Im Verein Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V. engagieren sich Menschen aus der Sonder- und Erlebnispädagogik, der Sozialarbeit, der politischen Bildung sowie dem Projekt- und Kulturmanagement. Unser Anliegen ist die nachhaltige Förderung des interkulturellen Austauschs, der Partizipation gesellschaftlich benachteiligter Gruppen und der demokratischen Zivilgesellschaft gegen fremdenfeindliche, antisemitische, homophobe und sexistische Ideologien. Drop In e.V. verbindet Bildungs- und Integrationsarbeit mit attraktiven, niedrigschwelligen Freizeitangeboten. Darin wurden wir bestärkt durch die uns verbindende Leidenschaft für das Skateboardfahren und die Erfahrung, dass sich Skateboarding hervorragend in der Arbeit mit jungen Menschen als Medium einsetzen lässt:

Wie kann ein:e politische:r Bildner:in ein gutes Gruppenklima schaffen, bevor heikle Themen bearbeitet werden?
Wie kann eine gemeinschaftsstiftende Aktivität einen Workshop zu Mobbing in der Schule rahmen?
Wie können Berührungängste zwischen Geflüchteten und ihren neuen Nachbar:innen abgebaut werden?

Skateboarding und andere erlebnispädagogische Komponenten schlagen eine wichtige Brücke, die eine erfolgreiche und innovative Bildungsarbeit ermöglicht.

www.dropin-ev.de

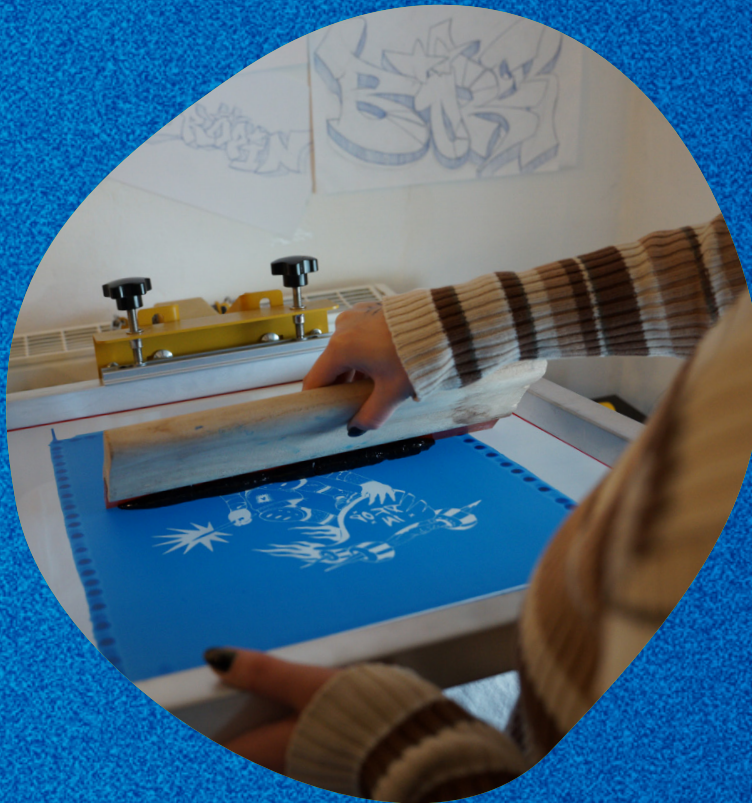


//

**Berührungsängste abbauen, das
ist unser Ziel. Damit sich niemand
in unserer Gesellschaft
ausgeschlossen fühlen muss.**

- DROP IN e.V. -

//







//

Bei uns bekommen die Jugendlichen Raum, sich auszuprobieren.

- StreetUniverCity -

//

StreetUniverCity
| Berlin®

Jede:r hat eine starke Seite

Die StreetUniverCity Berlin e.V. bietet außerschulische Bildung für Jugendliche von 15-25 Jahren. Als Förderer für die Akzeptanz der Straßenkultur initiieren und organisiert „S.U.B.“ Seminare, Kurse und Workshops sowie berufsbegleitende und berufsorientierende Weiterbildungsmaßnahmen. Das Angebot umfasst Seminare aus den Bereichen Musik, Politik & Gesellschaft, Grafik/Design, Straßenkultur, Theater & Schauspiel, Film, IT Media, Bildende Kunst, Sport und Sprachen sowie internationale Jugendarbeit. Der Abschluss „SUB Master“ und die Einzelzertifikate belegen die erworbenen sozialen und kreativen Kompetenzen.



**Unsere Gäste schätzen unsere
Stationen als Schutz- und
Rückzugsräume, in denen sie (...)
respektvolle Begegnungen erleben.**

- Christian Bakemeier, Bundesgeschäftsführung
Bahnhofsmission Deutschland -



Das Netzwerk für schnelle, unkomplizierte Soforthilfe

Die Bahnhofsmisionen in Deutschland unterstützen jedes Jahr über zwei Millionen Menschen – schnell, unbürokratisch, kostenlos und für alle zugänglich. Mit rund 100 Standorten bilden sie ein bundesweites Netzwerk der Hilfe.

Ihren Ursprung hat die Bahnhofsmision in Berlin: 1894 wurde am damaligen Schlesischen Bahnhof (heute Ostbahnhof) die erste Einrichtung gegründet, damals mit dem Ziel, junge, vom Lande kommende Frauen vor Ausbeutung und Prostitution zu schützen. Sie ist der Ursprung des heutigen bundesweiten Hilfenetzes.

Heute ist die Bahnhofsmision am Berliner Ostbahnhof ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Sie bietet praktische Hilfe am Bahnsteig, Unterstützung im Alltag sowie Raum für Gespräche, Orientierung und eine kurze Pause.

Die Arbeit der Bahnhofsmisionen wird von verschiedenen evangelischen und katholischen sozialen Trägern getragen. Katholischer Träger der Bahnhofsmision am Berliner Ostbahnhof ist IN VIA Berlin. Anschütz hilft e.V. unterstützt die Bahnhofsmision mit finanziellen Mitteln.

www.bahnhofsmision.de



Kultur zugänglich machen

Berlin besitzt eine große Vielfalt an kulturellen Angeboten, gleichzeitig leben in der Stadt viele Menschen in Armut und können sich die Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen selten oder gar nicht leisten. KulturLeben Berlin hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Lücke zu schließen.

Seit 13 Jahren vermittelt der Verein nicht verkaufte Kulturplätze kostenlos an Menschen mit kleinem Budget. 27.000 Hauptstädter:innen nutzen das breite Spektrum der Kulturangebote. Ob Theater, Ausstellungen, Museen, Varieté, Kabarett, Konzerte oder Sport – dank 430 Kulturpartner findet sich für Groß und Klein das richtige Kulturerlebnis. Anschutz hilft e.V. unterstützt KulturLeben mit Freikarten für diverse Veranstaltungen in der Uber Arena Berlin.

www.kulturleben-berlin.de





MUTMACHEN
ZUM
MITMACHEN

//

**Kultur kann dabei helfen, dass
Menschen sich auf Neues einlassen
und unbekannte Welten betreten.**

- KulturLeben Berlin -

//

Die Arbeit von Anschutz hilft e.V. in Bildern

Scheckübergabe Straßenkinder



Scheckübergabe Spendenbrücke



Kleidersammeln '14



Berlin Arrival Support



Nikolaustag

Scheckübergabe bei Drop In e.V.



Kick off Streetuniversity



Geräteübergabe GEBEWO



Mitarbeiter:innenprojekt „BuildOn“





//

**Es gibt überall Platz zum
Spielen, man muss ihn nur
richtig nutzen.**

- Spielwagen 1035 e.V. -

//



Mehr Spielraum für Kinder

Als regional organisierter Verein bietet Spielwagen 1035 e.V. auf Kiezplätzen und Grünflächen in Friedrichshain-Kreuzberg Spielaktionen an. Die Kinder können bauen, experimentieren, Theater spielen, toben, Scheesen/Seifen-kistenrennen fahren oder sich selbständig auf dem Erfahrungs- und Bewegungsfeld kletternd, balancierend und drehend ausprobieren. Ziel des Vereins ist die Stärkung der sozialen, körperlichen und geistigen Entwicklung. Die thematischen Angebote richten sich an Kinder im Schulalter und finden regelmäßig von März bis Oktober statt; während der Schulzeit nachmittags, während der Schulferien ganztägig. Der Spielwagen 1035 e.V. möchte mit seinem Angebot dazu beitragen, den Kiez lebendig, bunt und offen zu gestalten und dazu anregen, grüne Orte in der Stadt mehr zum Spielen zu nutzen.

www.spielwagen-berlin.de

Anschutz hilft e.V. unterstützt den Spielwagen mit finanziellen Mitteln, um neue Materialien für Spielgeräte zu beschaffen.





Zugehörigkeit gemeinsam gestalten

Hejmo (ehemals Give Something Back to Berlin) ist eine migrantisch geleitete Community-Initiative in Berlin. Unser Ziel ist es, Orte der Zugehörigkeit durch Essen, Musik, Sprache und Kunst zu schaffen.

Wir bringen Geflüchtete, Migrant*innen und langjährige Berliner*innen in gemeinsamen Programmen zusammen. In diesen Begegnungsräumen entstehen Austausch, gegenseitige Unterstützung und freiwilliges Engagement auf Augenhöhe. So werden Menschen nicht nur Teil einer Community, sondern gestalten ihre Integrationsprozesse aktiv und selbstbestimmt mit.

Alle Angebote von Hejmo sind kostenfrei und niedrigschwellig zugänglich. Dadurch ermöglichen wir eine breite Teilhabe und stärken soziale Vernetzung in der Stadtgesellschaft. Jährlich erreichen wir über 15.000 Teilnehmende und arbeiten mit mehr als 2.500 Freiwilligen zusammen. Für unsere Arbeit wurden wir mit über zehn nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Hejmo versteht Community als langfristigen Prozess: Wir schaffen nachhaltige Strukturen, die Begegnung ermöglichen, Engagement fördern und eine offene, solidarische Stadt mitgestalten.

“Die Menschen fühlen sich willkommen und trauen sich, Neues auszuprobieren, ohne Angst vor Fehlern zu haben. Wenn etwas nicht gelingt, nimmt man einfach eine neue Leinwand oder probiert etwas anderes aus – niemand stellt dich infrage oder hält dich auf. Das ist wichtig und schafft ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.”

- Swathi Sriram

www.gsbtb.org

“
Unsere Initiative ist eine
Win-Win-Situation für alle.
So lernen uns die Nachbarn
kennen, umgekehrt geben wir
Berlin etwas zurück.”

- Anna Olsson, Gründerin -







//

**Durch Beziehungsarbeit können
wir den Kindern ein selbst-
bestimmtes Leben ermöglichen.**

- Bernd Siggelkow, Gründer -

//



Alle in einem Boot

Unsere Einrichtung in der Mühsamstrasse 74, 10249 Berlin-Friedrichshain macht sich zur Aufgabe, Kinder und Familien der näheren Umgebung, aufzufangen und sie in ihren Lebenslagen zu begleiten und zu stärken. Ob Krabbelgruppen, Musikunterricht, Kampfsport, Kinderparty, Kicker, gemeinsames Abendessen oder Girls Club. Das Angebot ist vielfältig und bietet viele unterstützende Angebote für Familien mit Kleinkindern, aber auch im Nachmittagsbereich für Grund- und Oberschüler:innen, die unbegleitet, die Einrichtung besuchen. Auch in den Ferien bieten wir besonderes Programm an, welches aus Ausflügen und Ferienreisen besteht. Dieser Bereich wird von Anschutz hilft e.V. unterstützt.

www.kinderprojekt-arche.de/standorte/berlin-friedrichshain-freizeiteinrichtung

Perspektiven für wohnungslose und suchtkranke Menschen

In Berlin leben über 40.000 wohnungslose Menschen, davon mehrere Tausend ohne Obdach und oft ohne Perspektive auf der Straße. Die GEBEWO – Soziale Dienste – Berlin gGmbH und ihre beiden Tochterorganisationen GEBEWO pro und Neue Chance halten in Berlin zahlreiche Hilfeformen für wohnungslose Menschen vor. Anschutz hilft unterstützt speziell die Praxis am Stralauer Platz mit Geldmitteln für unterschiedlichste Anliegen:

Renovierung der Sanitärräume, neues medizinisches Gerät oder auch Fahrscheine der BVG, damit Patient:innen die Praxis aufsuchen können. Die Arztpraxis bietet für wohnungslose Menschen, die ansonsten von medizinischer Hilfe ausgeschlossen sind, regelmäßige ärztliche, pflegerische und zahnärztliche Leistungen an, die auch ohne Krankenversicherung oder bürokratische Hürden wahrgenommen werden können. Darüber hinaus erhalten die Nutzerinnen und Nutzer in der Praxis sozialpädagogische Beratung zur Überwindung der Notlage. Zudem stehen ein Essensangebot, eine Kleiderkammer und Duschkmöglichkeiten zur Verfügung.

www.gebewo-pro.de/arztpraxis

**“
Menschen in
Not brauchen
unbürokratische Hilfe!**

- GEBEWO -









//

**Die Idee hinter Cabuwazi:
Kinder machen Zirkus
und gewinnen dabei
Selbstvertrauen.**

- CABUWAZI -

//

Zirkuskultur, die stark macht

CABUWAZI – das ist ein magischer Ort und eine kleine eigene Welt, in der du deinen Alltag mal vergessen und du selbst sein kannst. Das ist ganz viel Bewegung und Abwechslung. Das ist Freundschaften finden, zusammen Zirkus machen und eigene Shows entwickeln. Das ist Neues kennenlernen, vor Publikum in der Manege auftreten und natürlich: Spaß haben!

In unseren Schulprojektwochen wachsen die jungen Artist:innen nicht nur über ihre eigenen Grenzen hinaus, sondern auch in ein soziales Gefüge hinein, das sich gegenseitig stützt und stärkt. Unter dem Motto „Jedes Kind kann etwas Besonderes“ verfolgen wir mit unserem zirkuspädagogischen Konzept das Ziel, Kindern und Jugendlichen die Chance zur kreativen Selbstwahrnehmung zu geben, neue Fähigkeiten an sich zu entdecken und zu stärken. Voller Selbstbewusstsein und mit gestärktem Teamgeist können die Schüler:innen-Gruppen dann am Ende einer Woche in selbstentwickelten Manegeshows genau das beweisen. Mit den von Anschutz hilft e.V. zur Verfügung gestellten Spenden wird die Ausstattung dieser Projektwochen unterstützt.

www.cabuwazi.de

Straßenkinder e.V.

Weil die Straße kein Zuhause für Kinder sein darf

Straßenkinder e.V. entstand im Jahr 2000 durch eine ehrenamtliche Initiative. Der Verein finanziert seine Arbeit zu fast 100 % aus Spenden und gehört seit Jahren zu den renommierten Trägern, die sich um Themen wie Straßenkinder, Kinderarmut, Bildung und Chancengleichheit kümmern und betreut inzwischen täglich bis zu 150 Kinder und Jugendliche im Kinder- und Jugendhaus BOLLE in Marzahn und in der Straßensozialarbeit mit Anlaufstellen in Friedrichshain. Anschutz hilft e.V. unterstützt die Straßensozialarbeit vom Straßenkinder e.V. mit finanziellen Mitteln.

www.strassenkinder-ev.de





//

**Kinder dürfen gar nicht erst
auf der Straße landen. Dafür
setzen wir uns ein.**

- Straßenkinder e.V. -

//



SPENDEN
BRÜCKE
UKRAINE

Brücke der Hoffnung: Hilfe aus erster Hand

Die Spendenbrücke leistet Nothilfe. Für Menschen in Not und mit Menschen, die sich engagieren und helfen wollen. Jenseits etablierter Hilfsstrukturen leisten wir dies durch bedarfsgerechte Hilfsgüter gemeinsam mit Partnerorganisationen aus den Krisengebieten. Die Spendenbrücke unterstützt notleidende Menschen, die von Krieg, Flucht, Vertreibung und Naturkatastrophen betroffen sind und koordiniert ehrenamtliches Engagement, Sach- und Geldspenden. Anschutz finanziert vor allem dringend benötigte Medikamente, die durch die Spendenbrücke in die betroffenen Gebiete gebracht werden.

www.spendenbruecke.de



Psychologische Beratung
Für Opfer rechtsextremer,
rassistischer & antisemitischer Gewalt

Psychologische Beratung Für Opfer rechtsextremer, rassistischer & antisemi- tischer Gewalt

Das Projekt OPRA unterstützt seit über 20 Jahren Betroffene von rechter, rassistischer oder antisemitischer Gewalt mit psychologischen Beratungen. Unser Angebot richtet sich ebenso an die Angehörigen der Betroffenen und Zeug:innen eines Angriffs. Wir klären auf und beraten über die psychischen Folgen von Rassismus, Antisemitismus und rechter Gewalt, unterstützen im Umgang mit Belastungen und begleiten auf Wunsch auch zu Gerichtsterminen. Die psychotraumatologisch fundierte Fachberatung ist kostenlos, vertraulich, mehrsprachig und schnell zugänglich. Bei Bedarf vermitteln wir an weitere Hilfsangebote.

www.opra-gewalt.de

Schutz, Zuflucht und neue Perspektiven

Ein Projekt das Frauen und ihren Kindern, die von Gewalt in ihren Beziehungen betroffen sind, Schutz, Zuflucht und Unterstützung bietet – mit Platz für insgesamt 53 Frauen und Kinder. Der Aufenthalt ist freiwillig, anonym und kostenlos. Die Mitarbeiterinnen unterstützen bei der Entwicklung von Perspektiven, der Sicherung des Lebensunterhaltes, allen rechtlichen Angelegenheiten und Ansprüchen, der Klärung der Wohnsituation und der Wohnungssuche. Sie helfen außerdem bei persönlichen Fragen zu psychischen, sozialen und gesundheitlichen Folgen der Gewalterfahrung und Trennung, bei allen Fragen, die Kinder betreffen und bei der Suche nach weitergehenden Beratungsstellen und Institutionen.



Gemeinsam gegen Hassgewalt

ReachOut ist die Fachberatungsstelle für Betroffene rassistischer und rechter Gewalt und Bedrohung in Berlin. Wir unterstützen und beraten Betroffene und ihre Angehörigen und Freund:innen, sowie Zeug:innen eines Angriffs. Unsere Beratung ist kostenlos und mehrsprachig. Bei ReachOut stehen die Situation und die Perspektiven der Betroffenen rassistischer und rechter Gewalt im Zentrum der Arbeit. ReachOut bietet auch antirassistische, intersektionale Bildungsprogramme an. Darüber hinaus recherchiert ReachOut rassistische und rechte Angriffe in Berlin und veröffentlichten dazu eine Chronik.

www.reachoutberlin.de

Spenden an Projekte

952.191 €
seit 2010

172.322 €
2025

1.110.219 €
seit 2008

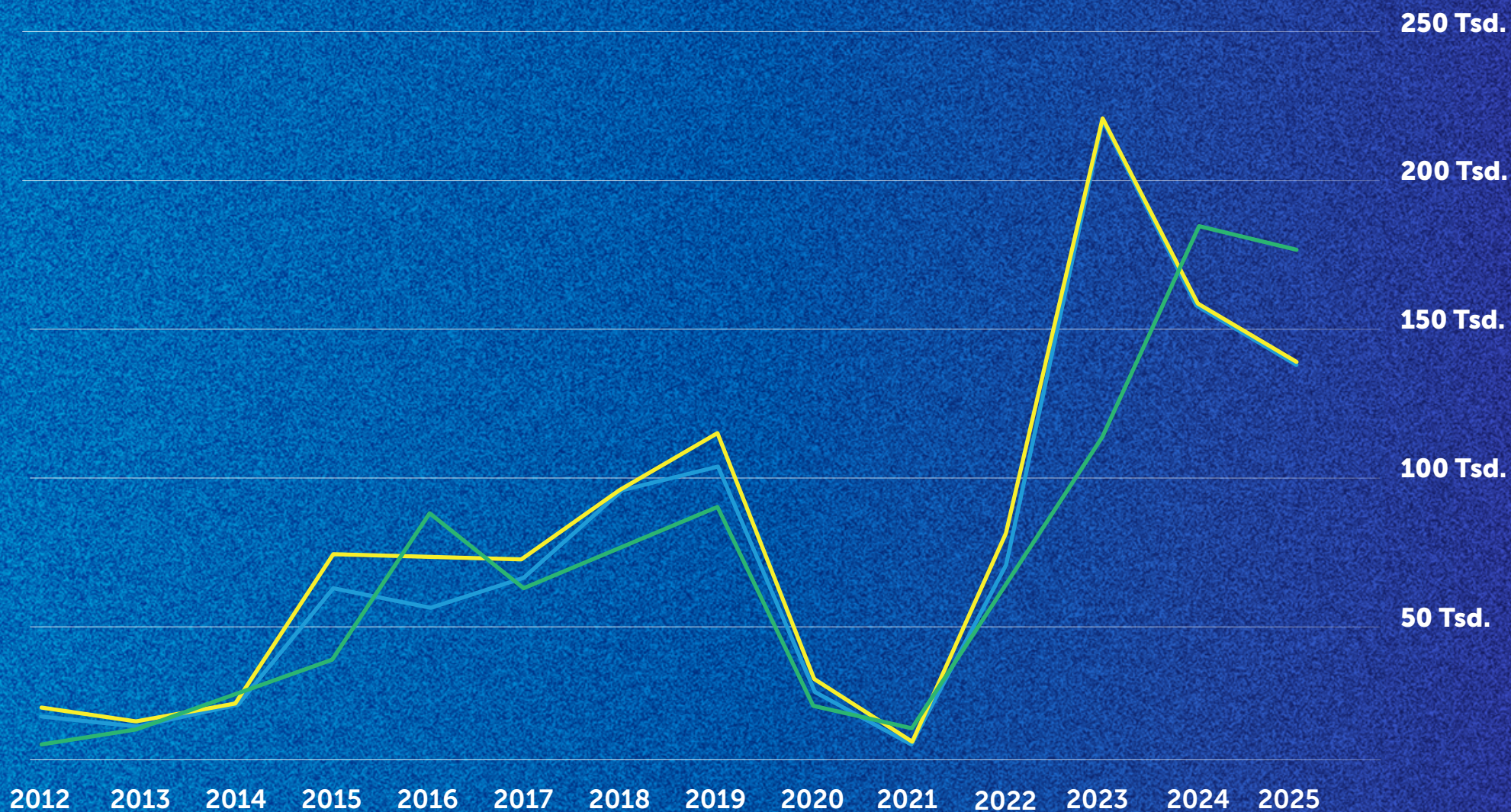
134.969 €
2025

Gesammelte Spenden

● Spenden Freikarten

● Einnahmen gesamt

● Spenden an Projekte



Spendenverteilung

Organisation	Total seit 2010	2025	2024	2023
Arche	66.081,03 €	10.000,00 €	10.000,00 €	6.000,00 €
Bahnhofsmission	51.300,00 €	11.300,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €
Cabuwazi/GrenzKultur Shake	83.210,63 €	15.000,00 €	12.210,63 €	10.000,00 €
Drope In e.V.	87.538,17 €	16.000,00 €	15.000,00 €	9.000,00 €
Gewobo (Mut)	75.663,87 €	10.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €
GSBTB	74.780,00 €	11.620,00 €	11.000,00 €	10.400,00 €
Eisbären Charity	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	-
Eisbären Juniors	10.000,00 €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
Frauenhaus	35.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €
Kinderschutzbund	5.000,00 €	- €	-	5.000,00 €
Kreuzberg hilft e.V.	27.000,00 €	- €	-	-
Kulturleben	47.962,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	2.000,00 €
Lambda Queere Jugendhilfe	15.000,00 €	- €	10.000,00 €	-
Pankow hilft	3.114,30 €	- €	698,10 €	-
Reach Out	30.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €
Spielwagen	63.100,00 €	10.000,00 €	10.300,00 €	10.000,00 €
Spendenbrücke	34.287,56 €	12.800,00 €	10.000,00 €	9.000,00 €
Straßenkinder e.V.	64.427,04 €	10.404,60 €	12.481,70 €	8.000,00 €
StreetUniverCity	94.216,58 €	5.000,00 €	5.000,00 €	3.352,56 €
Open Air Gallery	6.500,00 €	- €	- €	- €
Weihnachtspäckchen Senioren	9.750,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	500,00 €
Dein Projekt	28.064,40 €	5.330,00 €	5.150,00 €	5.030,00 €
Sonstige	30.195,49 €	11.867,44 €	- €	1.700,00 €
Total	952.191,07 €	172.322,04 €	179.840,43 €	109.982,56 €

Einnahmen	Total seit 2008	2025	2024	2023
Ticketspenden	1.043.268,68 €	134.569,25 €	153.748,55 €	213.763,90 €
Versteigerung/Aktion	60.100,10 €	- €	- €	3.500,00 €
Mitgliedsbeiträge	6.850,00 €	400,00 €	800,00 €	500,00 €
Total	1.110.218,78 €	134.969,25 €	154.548,55 €	217.763,90 €

Verwaltungskosten	Total seit 2010	2025	2024	2023
KONTOFÜHRUNG	5.204,45 €	694,55 €	699,53 €	727,69 €
WERBEMITTEL	10.967,15 €	3.986,50 €	- €	928,20 €
SONSTIGES	39.030,46 €	1.419,08 €	3.387,19 €	1.103,22 €
ESMD	8.549,00 €	- €	- €	- €
Total	63.751,06 €	6.100,13 €	4.086,72 €	2.759,11 €

Wenn auch Sie helfen möchten:

Anschutz Entertainment Group hilft e.V.
IBAN: DE79100700000506071000
BIC: DEUTDEBBXXX



Anschutz hilft e.V.

Die gemeinnützige Arbeit von Anschutz hilft e.V. und die elf
unterstützten Vereine – aus dem Kiez, für den Kiez

